

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

hinter uns liegt erneut ein außergewöhnliches Jahr: Es ist ProSiebenSat.1 gelungen, trotz der Herausforderungen der COVID-19-Pandemie ein Rekordjahr zu verzeichnen. Dabei hat der Konzern alle seine zu Jahresbeginn gesteckten Finanzziele deutlich übertroffen.

Diese Ergebnisse unterstreichen, dass die Strategie des Konzerns, die auf drei starken Segmenten basiert, sehr gut funktioniert und erfolgreich ist: Dank dieser breiten Aufstellung und der konsequenten Verbindung der drei Geschäftsbereiche ist ProSiebenSat.1 bestens für die Herausforderungen der Zukunft gerüstet. Rainer Beaujean hat uns im Juni 2020 gemeinsam mit seinen Vorstandskolleg:innen Wolfgang Link und Christine Scheffler diese langfristig ausgerichtete Strategie vorgestellt, die der gesamte Aufsichtsrat voll und ganz unterstützt.

Wir sind sehr zufrieden mit der Entwicklung von ProSiebenSat.1. Der Konzern ist auch im vergangenen Jahr und trotz der durch die Pandemie gekennzeichneten schwierigen Rahmenbedingungen 2021 profitabel gewachsen und hat seine Umsätze signifikant gesteigert. Dabei übertreffen die Entertainment-Erlöse nicht nur den Vorjahreswert, sie liegen auch bereits wieder klar über dem Niveau des Vor-Corona-Jahres 2019. Zugleich zahlen sich die Diversifizierung und der starke Fokus auf Synergien in allen Segmenten aus.

Über die letzten Monate hat der Vorstand gemeinsam und erfolgreich eine der größten Krisen der heutigen Zeit gemeistert. Der Konzern ist in dieser Zeit noch enger zusammengewachsen. Dafür möchten wir dem Vorstandsteam genauso wie allen Mitarbeiter:innen danken. Es ist die Leistung jedes:r einzelnen, dass ProSiebenSat.1 auch 2021 dynamisch gewachsen ist und den Wettbewerb weiter anführt.



DR. WERNER BRANDT
AUFSICHTSRATSVORSITZENDER

ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Vorstand der Gesellschaft wird von uns, dem Aufsichtsrat der ProSiebenSat.1 Media SE, umfassend beraten und begleitet. Der Aufsichtsrat hat auch im Geschäftsjahr 2021 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen und die Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) berücksichtigt.

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 den Vorstand in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und ihn bei der Führung der Geschäfte sorgfältig und kontinuierlich überwacht. Mit der operativen und strategischen Entwicklung des Konzerns setzten wir uns eingehend auseinander. Dazu wurde das Aufsichtsratsgremium vom Vorstand regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Unternehmen relevanten Fragen der Strategie, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance unterrichtet. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und mit ihm erörtert. Aus diesem Grund wurden wir in sämtliche Entscheidungen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, frühzeitig und unmittelbar eingebunden.

Die Aufsichtsratssitzungen waren von einem intensiven und offenen Austausch mit dem Vorstand gekennzeichnet. Fester Bestandteil der Sitzungen sind zudem „Closed Sessions“, in denen die Mitglieder des Aufsichtsrats ohne den Vorstand tagen. Sofern nach Gesetz, Satzung oder Geschäftsordnung für einzelne Maßnahmen die Zustimmung des Aufsichtsrats oder eines Ausschusses erforderlich war, haben wir hierüber beraten und einen entsprechenden Beschluss gefasst. Über alle zustimmungspflichtigen Angelegenheiten wurden wir stets umfassend informiert, entsprechende Beschlussvorlagen des Vorstands lagen uns rechtzeitig zur Prüfung vor. Das Gremium wurde dabei im Einzelnen durch die jeweils zuständigen Ausschüsse unterstützt und diskutierte die zur Entscheidung anstehenden Vorhaben mit dem Vorstand.

Zusätzlich zu den Aufsichtsratssitzungen hat uns der Vorstand anhand schriftlicher Monatsberichte über die wichtigsten wirtschaftlichen Kennzahlen informiert und die unterjährigen Finanzinformationen bzw. den Jahresfinanzbericht vorgelegt. Über besondere Vorgänge wurden wir auch außerhalb der Sitzungen und der Regelberichterstattung unverzüglich informiert und bei Bedarf – in Abstimmung mit mir als Aufsichtsratsvorsitzendem – um eine Beschlussfassung per Umlaufverfahren gebeten. Zudem stand ich fortlaufend in engem persönlichem Dialog mit dem Vorstandssprecher & Finanzvorstand Rainer Beaujean und war auch mit den beiden Vorstandsmitgliedern Wolfgang Link und Christine Scheffler im Austausch.

Der Aufsichtsrat war aufgrund der Berichterstattung des Vorstands stets umfassend über die Lage der Gesellschaft informiert, in anstehende Entscheidungen frühzeitig und direkt involviert und konnte so seine Aufgaben vollumfänglich wahrnehmen. Eine Einsichtnahme in die Bücher und Schriften der Gesellschaft war über die uns im Rahmen der Berichterstattung des Vorstands vorgelegten Unterlagen hinaus daher nicht erforderlich.

SCHWERPUNKTE DER BERATUNGS- UND KONTROLLTÄTIGKEIT DES AUFSICHTSRATS

Der Aufsichtsrat befasste sich im Geschäftsjahr 2021 mit der Geschäfts- und Finanzlage, den grundsätzlichen Fragen der Unternehmenspolitik und -strategie, der allgemeinen Personalsituation sowie besonderen Investitionsvorhaben. Das Vorstandsteam hat die strategische Ausrichtung in allen Bereichen intensiv mit dem Aufsichtsrat abgestimmt.

Insgesamt fanden im Jahr 2021 sechs ordentliche Sitzungen sowie sechs außerordentliche Sitzungen des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE statt. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurden alle Sitzungen in Form einer Videokonferenz bzw. mit telefonischer Teilnahme

durchgeführt. Mit einer Ausnahme haben alle Aufsichtsratsmitglieder an allen Sitzungen teilgenommen. Eine Übersicht der Sitzungsteilnahme gibt nachfolgende Tabelle:

INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG DER SITZUNGSTEILNAHME IM GESCHÄFTSJAHR 2021

	Aufsichtsrats- plenum Ordentliche Sitzungen	Aufsichtsrats- plenum außerord. Sitzungen	Prüfungs- ausschuss	Personal- ausschuss	Präsidential- und Nominierungs- ausschuss	Kapitalmarkt- ausschuss
Dr. Werner Brandt, Vorsitzender	6/6	6/6	7/7	3/3	1/1	1/1
Dr. Marion Helmes, stellv. Vorsitzende	6/6	6/6	7/7	3/3	1/1	1/1
Lawrence A. Aidem	6/6	6/6	—	3/3	1/1	—
Adam Cahán (Niederlegung zum 12. November 2021)	5/5	5/5	—	—	—	—
Erik Huggers	6/6	6/6	—	—	—	—
Marjorie Kaplan	6/6	6/6	—	—	1/1	—
Ketan Mehta	6/6	6/6	—	—	1/1	1/1
Dr. Antonella Mei-Pochtler	5/6	5/6	7/7	—	—	—
Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher	6/6	6/6	7/7	3/3	—	1/1
Dr. Andreas Wiele (gerichtlich bestellt mit Wirkung zum 13. Februar 2022)	—	—	—	—	—	—

Wesentliche Themen der einzelnen Sitzungen im Jahr 2021 waren:

- In der Bilanzsitzung am 3. März 2021 verabschiedete der Aufsichtsrat den Jahres- und Konzernabschluss, den Lagebericht für die Gesellschaft und den Konzern, den Nichtfinanziellen Bericht, die Erklärung zur Unternehmensführung, den Bericht des Aufsichtsrats sowie den Vergütungsbericht, jeweils für das Geschäftsjahr 2020. Gestützt auf die Empfehlung des Prüfungsausschusses hat der Aufsichtsrat in dieser Sitzung ferner zugestimmt, der ordentlichen Hauptversammlung am 1. Juni 2021 die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Stuttgart („Ernst & Young“) bzw. als Alternative die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft („PricewaterhouseCoopers“) zur Wahl als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen. Des Weiteren hat der Aufsichtsrat beschlossen, sich dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands anzuschließen und der Hauptversammlung vorzuschlagen, den Bilanzgewinn mit einer Ausschüttungsquote von 50,1 Prozent bezogen auf das adjusted net income des Konzerns als Dividende auszuzahlen.

Der Aufsichtsrat folgte ebenfalls den Empfehlungen des Personalausschusses und genehmigte die vergütungsrelevanten Themen für den Vorstand, d.h. die Zahlung des Performance Bonus für das Geschäftsjahr 2020, die Zielerreichung für den Performance Share Plan 2020 sowie die abschließende Auszahlung des Group Share Plan 2017, der jedoch nur noch für ehemalige Vorstandsmitglieder gilt. In dieser Sitzung wurde der Aufsichtsrat zudem ausführlich von mir in meiner Funktion als Vorsitzender des Personalausschusses über die im Personalausschuss diskutierten und beschlossenen Anpassungen des überarbeiteten Vergütungssystems für den Vorstand informiert. Der Aufsichtsrat hat darüber am 12. April 2021 zusammen mit weiteren im Kontext der Hauptversammlung relevanten Themen per Umlaufverfahren Beschluss gefasst.

Im Rahmen dieser Bilanzsitzung erhielt der Aufsichtsrat ferner einen detaillierten Überblick über die aktuelle Entwicklung des Unternehmens und die finanziellen Implikationen der COVID-19-Pandemie. Darüber hinaus wurden wir durch den Vorstand umfassend in dessen weiterführende Überlegungen hinsichtlich der Streaming-Plattform Joyn eingebunden. Anknüpfend hieran wurde diese Thematik ausführlich in weiteren außerordentlichen Aufsichtsratssitzungen beleuchtet und diskutiert.

Abschließend habe ich das gesamte Aufsichtsratsgremium sowie den Vorstand über die neue Aufgabe des Aufsichtsratsmitglieds Adam Cahan als CEO des Technologieunternehmens PAX Labs, Inc., Kalifornien, USA („PAX Labs“) informiert.

- In einer außerordentlichen Sitzung, die am 21. April 2021 stattfand, haben wir uns erneut mit der Weiterentwicklung von Joyn auseinandergesetzt.
- In der Hauptversammlung am 1. Juni 2021 wurde die durch den Aufsichtsrat vorgeschlagene Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt. Die Hauptversammlung stimmte dem Vorschlag des Vorstands und Aufsichtsrats zu, eine Dividende in Höhe von 0,49 Euro je Aktie auszuzahlen. Des Weiteren billigte sie das Vergütungssystem der Vorstandsmitglieder und bestätigte die bestehende Vergütung des Aufsichtsrats.

Darüber hinaus hat die Hauptversammlung die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021 mit deutlicher Mehrheit entlastet. Insgesamt wurden alle Beschlussvorschläge mehrheitlich mit einer Zustimmungsquote von rund 90 Prozent angenommen. Dabei lag die Zustimmungsquote zum Vergütungssystem des Vorstands bei rund 96 Prozent.

- In der ordentlichen Aufsichtsratsitzung am 2. Juni 2021 befasste sich der Aufsichtsrat mit einer möglichen Refinanzierung der Finanzverbindlichkeiten des Konzerns. Zudem erhielt er ein weiteres Update zu Joyn und den Überlegungen von ProSiebenSat.1 zur Positionierung im Streaming-Markt. Des Weiteren bekam der Aufsichtsrat einen Einblick in die strukturelle Weiterentwicklung des Entertainment-Segments, deren Ziel es ist, Vertrieb und Content-Steuerung noch stärker zu zentralisieren. Zudem wurde der Aufsichtsrat über den aktuellen Stand laufender M&A-Projekte informiert.

In der sich anschließenden Closed Session hat sich der Aufsichtsrat mit der bereits bei Berufung von Christine Scheffler in den Vorstand vereinbarten Gehaltserhöhung befasst und der Anpassung ihrer Gesamtvergütung zugestimmt.

- In einer weiteren außerordentlichen Aufsichtsratsitzung am 2. August 2021 befasste sich der Aufsichtsrat erneut eingehend mit der digitalen Streaming- und Content-Strategie des Unternehmens.
- Im Rahmen einer Closed Session am 8. September 2021 haben wir uns neben der Diskussion über die Erhöhung des Anteilsbesitzes von Mediaset an ProSiebenSat.1 insbesondere mit der Nachfolgeplanung für die turnusmäßig in der Hauptversammlung 2022 anstehenden Wahlen zum Aufsichtsrat beschäftigt und dabei auch über Anpassungen des künftigen Kompetenzprofils des Aufsichtsrats diskutiert. Hierbei wurden wir durch eine externe Personalberatung unterstützt. Ein weiteres Thema waren Überlegungen zur künftigen Erweiterung des Vorstands.
- In einer ordentlichen Aufsichtsratsitzung am 9. September 2021 gab der Vorstand einen Ausblick auf das dritte Quartal 2021. Ebenfalls wurde der Aufsichtsrat über die zu erwartende Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2021 unterrichtet. Er erhielt des Weiteren einen ausführlichen Bericht zur Strategie der Gruppe sowie deren konsequente Umsetzung und Weiterentwicklung. Der Aufsichtsrat unterstützt die Strategie des Unternehmens, die auf drei sich ergänzenden Segmenten basiert. Abschließend erhielt der Aufsichtsrat einen Statusbericht zu den Nachhaltigkeitszielen der ProSiebenSat.1 Group.
- In einer weiteren außerordentlichen Aufsichtsratsitzung am 22. Oktober 2021 haben wir den Kreis der in Frage kommenden Aufsichtsratskandidat:innen für die Wahl durch die Hauptversammlung 2022 mit Unterstützung der externen Personalberatung eingegrenzt. Zudem haben wir uns nochmals mit der künftigen Erweiterung des Vorstands beschäftigt.

- Am 3. November 2021 fand eine weitere außerordentliche Aufsichtsratssitzung statt, in der wir uns intensiv mit der erneuten Erhöhung des Anteilsbesitzes durch Mediaset beschäftigt haben. In diesem Kontext haben wir beschlossen, auch öffentlich zu unterstreichen, dass der Aufsichtsrat voll und ganz den Vorstand und die Strategie von ProSiebenSat.1 unterstützt.
- Bestandteil der außerordentlichen Sitzung am 12. November 2021 war unter anderem die weitere Aufstockung der Beteiligung an ProSiebenSat.1 durch Mediaset. In dieser Sitzung hat Adam Cahan sein Mandat aufgrund seiner neuen Aufgabe als CEO beim Technologieunternehmen PAX Labs niedergelegt. Der Aufsichtsrat hat entschieden, Dr. Andreas Wiele als Nachfolger für Adam Cahan gerichtlich bestellen zu lassen und der Vorstand hat einen entsprechenden Antrag bei Gericht gestellt.
- Am 6. Dezember 2021 haben wir final die personellen Weichen für die weitere Zukunft des Unternehmens gestellt: In einer Closed Session habe ich dem Aufsichtsrat gegenüber erklärt, mich nicht erneut zur Wahl zu stellen. Wir haben uns auf geeignete Aufsichtsratskandidat:innen im Rahmen der anstehenden Wahlen in der Hauptversammlung am 5. Mai 2022 verständigt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst. Wir werden der Hauptversammlung vorschlagen, Dr. Andreas Wiele als Mitglied des Aufsichtsrats zu bestätigen. Wir haben darüber hinaus beschlossen, der Hauptversammlung Bert Habets als weiteres neues Aufsichtsratsmitglied zur Wahl und Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher zur Wiederwahl vorzuschlagen.

In dieser Closed Session haben wir den Vorstandsvertrag mit Rainer Beaujean um weitere fünf Jahre verlängert und ihn mit Wirkung zum 1. Januar 2022 zum Vorstandsvorsitzenden (Group CEO) ernannt. Zugleich haben wir entschieden, den Deputy Group CFO Ralf Peter Gierig mit Wirkung zum 1. Januar 2022 als Finanzvorstand des Konzerns zu berufen. Wir sind hier der Empfehlung des Personalausschusses gefolgt, nachdem sich der Aufsichtsrat bereits vorab in seinen vorgenannten Closed Sessions mit der Thematik befasst hatte.

- In unserer ordentlichen Aufsichtsratssitzung am 15. Dezember 2021 verabschiedete der Aufsichtsrat die Budget-Planung 2022 für den ProSiebenSat.1-Konzern; diese wurde uns zuvor ausführlich vorgestellt und erläutert. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat den Mehrjahresplan sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns zustimmend zur Kenntnis genommen. Dabei wurde der Aufsichtsrat umfassend über die wirtschaftliche Entwicklung der wichtigsten Geschäftsbereiche informiert.

In dieser Sitzung verabschiedete der Aufsichtsrat außerdem die Zielvorgaben im Rahmen der variablen Vergütung für die Vorstandsmitglieder für das Geschäftsjahr 2022, die jährliche Entsprechenserklärung sowie die Anpassung seines Kompetenzprofils. In dieser Sitzung haben wir nach einer entsprechenden Empfehlung des Vorstands entschieden, auch die Hauptversammlung 2022 am 5. Mai 2022 wieder virtuell durchzuführen.

In der anschließenden Closed Session haben wir uns anhand eines detaillierten Fragebogens mit unserer Effizienzprüfung befasst.

Darüber hinaus fasste der Aufsichtsrat im Jahr 2021 – nach ausführlicher Diskussion in den ordentlichen Aufsichtsratssitzungen – einen Beschluss im schriftlichen Umlaufverfahren, der insbesondere für die Hauptversammlung 2021 relevante Themen enthielt: die Abhaltung der Hauptversammlung am 1. Juni 2021 als virtuelle Hauptversammlung und ohne physische Präsenz aufgrund der andauernden COVID-19-Pandemie sowie die entsprechende Einladung zur virtuellen Hauptversammlung, die Leitlinien für die Einreichung und Beantwortung von Fragen der Aktionär:innen sowie das neue Vergütungssystem für den Vorstand gemäß § 87a AktG.

BERICHT ÜBER DIE ARBEIT DER AUSSCHÜSSE

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat verschiedene Ausschüsse eingerichtet, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen. Um seine Arbeit effizient wahrzunehmen, verfügte das Gremium 2021 über vier Ausschüsse: den Präsidial- und Nominierungsausschuss („Presiding and Nomination Committee“), den Personalausschuss („Compensation Committee“), den Prüfungsausschuss („Audit and Finance Committee“) sowie den Kapitalmarktausschuss („Capital Markets Committee“). Die Ausschüsse haben den Aufsichtsrat in seinen Plenarsitzungen regelmäßig und umfassend über ihre Tätigkeit informiert. Ihre Aufgabenschwerpunkte werden nachfolgend beschrieben.

Der **Präsidial- und Nominierungsausschuss** koordiniert die Arbeit des Aufsichtsrats und bereitet dessen Sitzungen vor. Zudem verantwortet das Gremium die Aufgaben eines Nominierungsausschusses gemäß des Deutschen Corporate Governance Kodex und fasst Beschlüsse, die an ihn durch die Geschäftsordnung des Aufsichtsrats delegiert wurden. Dazu zählen die Prüfung von Lizenzverträgen, Distributionsvereinbarungen oder Vermarktungsverträgen. Der Ausschuss tagte im Jahr 2021 einmal und fasste zwei Beschlüsse im Umlaufverfahren: die Vertragsverlängerungen mit den wichtigsten Mediaagenturen sowie die erfolgreiche Neuverhandlung eines langfristigen Distributionsdeals mit der Deutsche Telekom AG, Bonn, Deutschland („Deutsche Telekom“). Im Rahmen der Vertragsvereinbarung kann ProSiebenSat.1 fortan Addressable-TV-Kampagnen auch über das Streaming-Angebot MagentaTV der Deutschen Telekom ausspielen. Darüber hinaus wurde eine Zusammenarbeit im Bereich Daten vereinbart. Das gesamte Senderportfolio der ProSiebenSat.1 Group ist durch die neue Vereinbarung auch weiterhin über die MagentaTV-Plattform live oder auf Abruf, in HD und neu in UHD verfügbar.

Der **Personalausschuss** bereitet Beschlussfassungen zu personalspezifischen Vorstandsthemen für das Aufsichtsratsplenum vor. Der Ausschuss führte im Jahr 2021 drei Sitzungen in Form von Videokonferenzen durch, fasste aber keine Beschlüsse im Umlaufverfahren. In seiner ersten Sitzung am 13. Januar 2021 beschäftigte sich das Gremium mit der vorläufigen Zielerreichung im Rahmen des Group Share Plans 2017, des Performance Share Plans 2018 und 2019 sowie der vorläufigen individuellen Zielerreichungsgrade des Performance Bonus 2020 für die Vorstandsmitglieder. Zudem hat sich der Personalausschuss in dieser Sitzung abschließend mit der Anpassung des Vergütungssystems für den Vorstand beschäftigt und eine entsprechende Empfehlung an den Aufsichtsrat verabschiedet.

In einer weiteren Sitzung am 2. Juni 2021 hat sich der Personalausschuss eingehend mit der Gesamtvergütung von Christine Scheffler auseinandergesetzt und die Empfehlung einer Anpassung an den Aufsichtsrat verabschiedet.

Nach den vorhergehenden Beratungen in den Closed Sessions des Aufsichtsrats hat sich der Personalausschuss in einer außerordentlichen Sitzung am 18. November 2021 mit der Bestellung von Ralf Peter Gierig als zusätzliches Vorstandsmitglied und Finanzvorstand (Group CFO) befasst und eine entsprechende Empfehlung an den Aufsichtsrat ausgesprochen. Ralf Peter Gierig war bisher Deputy Group CFO und hat daher bereits in den vergangenen Jahren sehr eng mit dem Vorstandsteam zusammengearbeitet. Inhalt der Sitzung war auch die Vertragsverlängerung von Rainer Beaujean für weitere fünf Jahre und seine Bestellung zum Vorstandsvorsitzenden mit Wirkung zum 1. Januar 2022. Hierzu hat der Personalausschuss ebenfalls eine entsprechende Empfehlung an den Aufsichtsrat ausgesprochen.

Der **Prüfungsausschuss** hat den Jahres- und den Konzernabschluss, den Lage- und den Konzernlagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag vorbereitend für den Aufsichtsrat geprüft und dazu insbesondere den Prüfungsbericht und den mündlichen Bericht des Abschlussprüfers über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung eingehend beraten. Der Prüfungsausschuss sah im Rahmen seiner Prüfungen des Jahres- und Konzernabschlusses keinen Anlass für Beanstandungen. Zudem erörterte der Prüfungsausschuss mit dem Vorstand die Quartalsmitteilungen und den Halbjahresfinanzbericht unter Berücksichtigung des Berichts des Abschlussprüfers über die prüferische Durchsicht vor deren Veröffentlichung. Aufgabe des

Prüfungsausschusses ist außerdem die Vorbereitung der Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Gesellschaft durch den Aufsichtsrat.

Schwerpunkte bei der Überwachung der Finanzberichterstattung bildeten im Berichtsjahr die Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte und der sonstigen immateriellen Vermögenswerte, die Bewertung des Programmvermögens, die Bilanzierung von Unternehmens- und Anteilserwerben, die Realisierung von Umsatzerlösen, das Hedge Accounting, die Bilanzierung von finanziellen Verbindlichkeiten, Fortschritte bei den laufenden Betriebsprüfungen sowie die Ertragsteuern.

Der Prüfungsausschuss hat den Rechnungslegungsprozess und die Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems überwacht und sich dabei auch auf die entsprechende Berichterstattung des Leiters der Internen Revision und des Abschlussprüfers gestützt. Der Prüfungsausschuss hat sich hier explizit mit den COSO-Elementen (Committee of Sponsoring Organizations of the Treadway Commission) auseinandergesetzt und beschäftigt. Es wurden keine wesentlichen Schwächen des auf den Rechnungslegungsprozess bezogenen Internen Kontrollsystems und des Risikofrüherkennungssystems vom Abschlussprüfer festgestellt.

Darüber hinaus befasste sich der Prüfungsausschuss mit der Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrats zur Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2021 durch die Hauptversammlung, der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer und der Honorarvereinbarung mit dem Abschlussprüfer. Er überwachte die Wirksamkeit und Qualität der Abschlussprüfung und die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sowie die von diesem zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachten Leistungen. Nach einem sorgfältig durchgeführten und umfassenden Ausschreibungsprozess hat der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat eine entsprechende Empfehlung unterbreitet, der Hauptversammlung Ernst & Young und als Alternative PricewaterhouseCoopers als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 vorzuschlagen, falls die Hauptversammlung sich gegen Ernst & Young aussprechen sollte. Der Prüfungsausschuss hat sich kontinuierlich mit dem Abschlussprüfer über die wesentlichen Prüfungsrisiken und die erforderliche Ausrichtung der Abschlussprüfung ausgetauscht. Er hat eine interne Regelung über Dienstleistungen des Abschlussprüfers, die nicht im Zusammenhang mit der Abschlussprüfung stehen (sog. Nichtprüfungsleistungen), getroffen, ließ sich durch den Abschlussprüfer und den Vorstand zu jeder Sitzung über entsprechende Aufträge und die in diesem Zusammenhang angefallenen Honorare informieren und hat diese jeweils gebilligt.

Weiterhin ließ sich der Prüfungsausschuss regelmäßig über die Weiterentwicklung des Compliance-Management-Systems, über den Umgang mit mutmaßlichen Compliance-Fällen, über rechtliche und regulatorische Risiken sowie die Risikolage, -erfassung und -überwachung im Unternehmen unterrichten. Hinzu kamen regelmäßige Berichte über die Risikoeinschätzung seitens der Internen Revision, deren Ressourcenausstattung und Prüfungsplanung.

Der Vorstand informierte den Prüfungsausschuss regelmäßig über den Status verschiedener Aktivitäten zur Finanzierung sowie zur Liquiditätssicherung des Unternehmens. Zu ausgewählten Punkten der Tagesordnung nahmen auch die Leiter:innen der zuständigen Fachabteilungen an den Sitzungen des Prüfungsausschusses teil, erstatteten Bericht und beantworteten Fragen. Darüber hinaus führte der Vorsitzende des Prüfungsausschusses Prof. Dr. Nonnenmacher zwischen den Sitzungsterminen Gespräche zu wichtigen Einzelthemen, insbesondere mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden, dem Vorstandssprecher & Finanzvorstand sowie dem Abschlussprüfer. Über die wesentlichen Ergebnisse dieser Gespräche wurde dem Prüfungsausschuss und, soweit erforderlich, dem Aufsichtsrat regelmäßig Bericht erstattet.

Der Ausschuss hat im Berichtsjahr siebenmal und davon fünfmal in Gegenwart des Vorstandssprechers & Finanzvorstands Rainer Beaujean sowie des Abschlussprüfers getagt. Die ordentlichen Sitzungen wurden mit einer anschließenden Closed Session ergänzt, an der der Prüfungsausschuss sowie der Abschlussprüfer teilnahmen. Ich habe als Gast allen Sitzungen beigewohnt. Der Prüfungsausschuss fasste im Geschäftsjahr 2021 einen Beschluss im

Umlaufverfahren und verabschiedete die aktualisierte Liste der vorab genehmigten Nichtprüfungsleistungen im Rahmen der Richtlinie zur Beauftragung von Prüfungsleistungen.

Der **Kapitalmarktausschuss** ist ermächtigt, anstelle des Gesamtgremiums über die Zustimmung zur Ausnutzung des Genehmigten Kapitals der Gesellschaft, der Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen, der Ermächtigung zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien und/oder zum Einsatz von Derivaten bei Erwerb eigener Aktien sowie jeweils damit im Zusammenhang stehende Maßnahmen zu beschließen. Im Geschäftsjahr 2021 tagte der Kapitalmarktausschuss am 7. Dezember 2021. Gegenstand dieser Sitzung waren insbesondere der Anteilsbesitz von Mediaset, die Portfolio-Strategie von ProSiebenSat.1 sowie das aktuelle Marktumfeld.

PRÜFUNG DES JAHRES- UND KONZERNABSCHLUSSES FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2021

Der Jahres- und Konzernabschluss der ProSiebenSat.1 Media SE sowie der Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 sind von der Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ordnungsgemäß geprüft und am 1. März 2022 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Alle Abschlussunterlagen, der Nichtfinanzielle Bericht, der Risikobericht sowie die Prüfungsberichte von Ernst & Young lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden eingehend von uns geprüft. Dabei haben wir uns auch mit Auswirkungen der russischen Invasion in die Ukraine befasst.

Der Abschlussprüfer berichtete dabei über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung. Schwächen des Internen Kontroll- und Risikomanagementsystems bezogen auf den Rechnungslegungsprozess wurden dabei nicht festgestellt. Umstände, die die Befangenheit der Abschlussprüfer besorgen lassen, lagen ebenfalls nicht vor.

Der Aufsichtsrat hat vom Ergebnis der Abschlussprüfung zustimmend Kenntnis genommen und nach Abschluss seiner eigenen Prüfung festgestellt, dass auch seinerseits keine Einwände zu erheben sind. Der vom Vorstand aufgestellte und vom Abschlussprüfer geprüfte Jahres- und Konzernabschluss, der Lage- und Konzernlagebericht sowie der Nichtfinanzielle Bericht wurden vom Aufsichtsrat gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Schließlich hat der Aufsichtsrat den Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands geprüft und sich diesem Vorschlag angeschlossen.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 111 Abs. 2 Satz 4 AktG eine externe inhaltliche Überprüfung des gesonderten nichtfinanziellen Berichts durch Ernst & Young beauftragt. Ernst & Young hat insoweit ein uneingeschränktes Prüfungsurteil erteilt. Das bedeutet, dass nach der Beurteilung durch Ernst & Young der gesonderte nichtfinanzielle Bericht der ProSiebenSat.1 Media SE in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den §§ 315b, 315c i. V. m. 289b bis 289e HGB aufgestellt wurde. Der Aufsichtsrat hat bei seiner eigenen Prüfung, die auch auf Grundlage des Berichts des Prüfungsausschusses über dessen vorbereitende Prüfung und dessen Empfehlung sowie der Prüfung des Berichts und des Prüfungsurteils durch Ernst & Young erfolgte, ebenfalls keine Gründe festgestellt, die der Ordnungs- und Zweckmäßigkeit des gesonderten nichtfinanziellen Berichts entgegenstehen.

INTERESSENKONFLIKTE

Die Aufsichtsratsmitglieder sind verpflichtet, mögliche Interessenkonflikte unverzüglich dem Präsidial- und Nominierungsausschuss offenzulegen. Im Geschäftsjahr 2021 lag aufgrund gleichzeitiger Organmitgliedschaft eines Mitglieds des Aufsichtsrats bei Wettbewerbern bzw.

Geschäftspartner:innen der ProSiebenSat.1 Media SE folgender Anhaltspunkt für Interessenkonflikte vor:

- Dr. Antonella Mei-Pochtler gehört dem Aufsichtsrat der Publicis Groupe S.A., Paris, Frankreich („Publicis“) an, welche Kundin der Vermarktungstochter Seven.One Media GmbH („Seven.One Media“) ist. Sie hat an der Beschlussfassung im Rahmen der Vertragsverlängerungen mit den wichtigsten Media-Agenturen, die im Umlaufverfahren verabschiedet wurden, nicht teilgenommen.

Darüber hinaus gab es keine Anzeichen für das Vorliegen von Interessenkonflikten.

CORPORATE GOVERNANCE

Vorstand und Aufsichtsrat berichten zum Thema Corporate Governance im Rahmen der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß §§ 289f und 315d HGB, welche Sie im Internet sowie im Geschäftsbericht finden.

→ www.prosiebensat1.com/investor-relations/corporate-governance/corporate-governance

Die Mitglieder des Aufsichtsrats nahmen die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahr. Neue Mitglieder des Aufsichtsrats werden eingehend eingearbeitet. Dabei haben sie die Gelegenheit, die Mitglieder des Vorstands und fachverantwortliche Führungskräfte zu einem bilateralen Austausch über grundsätzliche und aktuelle Themen der jeweiligen Vorstandsbereiche zu treffen und sich so einen Überblick über die relevanten Themen des Unternehmens sowie die Governance-Struktur zu verschaffen.

VERÄNDERUNGEN IN DER BESETZUNG VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat hat zum Jahresende 2021 hinsichtlich der personellen Besetzung des Vorstands und Aufsichtsrats verschiedene Entscheidungen getroffen, um die strategische Neuausrichtung der Gruppe erfolgreich fortzusetzen und sie für die Medienlandschaft der Zukunft zu positionieren.

So haben wir am 6. Dezember 2021 entschieden, den Vorstandsvertrag von Rainer Beaujean um fünf Jahre zu verlängern und ihn zum Vorstandsvorsitzenden ernannt. Zusätzlich wird Ralf Peter Gierig neuer Finanzvorstand der ProSiebenSat.1 Media SE. Mit Ralf Peter Gierig übernimmt ein langjähriger Kenner des Unternehmens und versierter Finanzexperte, der sich auch am Kapitalmarkt einen Namen als vertrauensvoller Ansprechpartner gemacht hat, den Bereich Finanzen. Er ist seit Oktober 2016 Deputy Group CFO und übernahm bereits sowohl von April bis Mai 2017 als auch von April bis Juni 2019 interimsmäßig die Rolle des Finanzvorstands der ProSiebenSat.1 Media SE.

Das Vorstandsteam der ProSiebenSat.1 Media SE setzt sich damit seit 1. Januar 2022 zusammen aus Rainer Beaujean als Vorstandsvorsitzenden sowie den Vorstandsmitgliedern Wolfgang Link, Christine Scheffler und Ralf Peter Gierig. Rainer Beaujean verantwortet – neben Strategie und M&A – auch weiterhin die Segmente Dating & Video sowie Commerce & Ventures sowie die Holding-Bereiche Internal Audit, IT, Kommunikation, Investor Relations, Legal und Regulatory & Governmental Affairs. Wolfgang Link steht dem Entertainment-Geschäft vor, das alle Bereiche von Content über Digital bis hin zu Sales und das Streaming-Geschäft mit der Plattform Joyn beinhaltet. Christine Scheffler leitet die Ressorts Personal sowie Compliance, Nachhaltigkeit und Organizational Development & Operational Excellence. Ralf Peter Gierig verantwortet die Bereiche Controlling (inkl. Risikomanagement), Accounting & Taxes, Shared Services, Treasury, Procurement & Real Estate sowie Corporate Security.

Personelle Veränderungen wird es auch im Aufsichtsrat geben: Nach acht Jahren und zwei Wahlperioden habe ich mich entschieden, bei der Hauptversammlung der ProSiebenSat.1 Media SE am 5. Mai 2022 nicht erneut als Aufsichtsrat zu kandidieren. Der Aufsichtsrat beabsichtigt, Dr. Andreas Wiele nach der kommenden Hauptversammlung und vorbehaltlich seiner dort vorgesehenen Wahl in den Aufsichtsrat zu seinem neuen Vorsitzenden und damit zu meinem Nachfolger zu wählen. Dr. Wiele ist ein sehr profilierter Transformationsexperte in der Medienindustrie und gehört dem Aufsichtsrat bereits seit dem 13. Februar 2022 als gerichtlich bestelltes Mitglied an. Er hat bereits zahlreiche Veränderungsprozesse erfolgreich verantwortet und verfügt über breite internationale Erfahrungen aus drei Jahrzehnten im Medienbereich: Seit seinem Ausscheiden als Vorstand der Axel Springer SE, Berlin, Deutschland („Axel Springer“) im Mai 2020 ist er als Unternehmensgründer und Business Angel aktiv. Darüber hinaus war er als Senior Advisor des weltweiten Tech/Media- und Telekomgeschäfts von KKR & Co., Inc., New York City, USA („KKR“) tätig.

Als weiteres neues Aufsichtsratsmitglied soll zudem Bert Habets, ehemals CEO der RTL Group S.A., Luxemburg, („RTL Group“), der Hauptversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden. Er verfügt über profunde Erfahrungen in der Führung globaler Medienunternehmen sowie über umfassendes Know-how bei der Einführung und dem Ausbau von Streaming-Videodiensten.

Ich freue mich außerdem sehr, dass Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher sich auf der Hauptversammlung am 5. Mai 2022 zur Wiederwahl stellt, um seine erfolgreiche Arbeit im Prüfungsausschuss fortzusetzen. Er ist bereits seit Mai 2015 Mitglied unseres Aufsichtsrats.

Bei Adam Cahan bedanke ich mich – auch im Namen des gesamten Aufsichtsratsgremiums – für sein erfolgreiches Wirken. Er war seit Juni 2014 Mitglied des Aufsichtsrats der ProSiebenSat.1 Media SE. Adam Cahan hat sein Amt im November 2021 niedergelegt.

DANK DES AUFSICHTSRATS

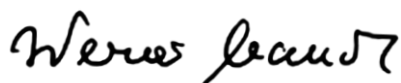
Im Namen meiner Aufsichtsratskolleg:innen möchte ich auch dem Vorstandsteam danken – Rainer Beaujean, Wolfgang Link und Christine Scheffler haben ausgezeichnete Arbeit geleistet. ProSiebenSat.1 ist sehr gut und besser als traditionelle Medienunternehmen durch die Pandemie gekommen, da der Erfolg des Konzerns auf drei starken Segmenten und damit sich ergänzenden Geschäftsmodellen beruht.

Mein besonderer Dank gilt insbesondere auch allen Mitarbeiter:innen. Sie haben – auch unter den anhaltend schwierigen Bedingungen der Pandemie – die digitale Transformation von ProSiebenSat.1 erfolgreich vorangetrieben.

Abschließend möchte ich Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, unseren Dank für Ihr Vertrauen in das Unternehmen und die ProSiebenSat.1-Aktie aussprechen. 2021 war ein Jahr, das uns alle weiterhin vor Herausforderungen gestellt hat. Es war aber auch ein Jahr, in dem der Konzern seinen Erfolgskurs fortgesetzt hat – dank seiner sehr starken und langfristig ausgerichteten Strategie, die Digitalisierung der Gruppe aus eigener Kraft voranzutreiben. Wir freuen uns, wenn Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, ProSiebenSat.1 auf diesem Weg weiter begleiten.

Unterföhring, im März 2022

Für den Aufsichtsrat



DR. WERNER BRANDT

AUFSICHTSRATSVORSITZENDER